

Protokoll öffentliche Sitzung des Regionalausschusses Wildau

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.09.2024
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:59 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Volkshaus, Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau

Ausschussmitglieder

Anwesende

Herr Simon Devos - Fraktion CDU/GfW/Grüne
Herr Enno von Essen - Fraktion SPD
Frau Jutta Krebs - Fraktion Bürger für Wildau/Die Linke
Herr Prof. Dr. Dr. László Ungvári - Fraktion
BBW/Prof. Ungvari

Nichtanwesende

Herr Frank Nerlich Bürgermeister -	entschuldigt
Herr Michael Paul - Fraktion der AfD	nicht anwesend

Verwaltung

Anwesende

Frau Denise Schwarze Protokollantin - Verwaltung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 29.02.2024
4. Informationen der Bürgermeister
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen und Informationen der Mitglieder
7. Kennenlernen und Themensammlung

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
---	--

Der Ausschussvorsitzende stellte die Anwesenheit und Ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu TOP 2: Feststellung der Tagesordnung	
--	--

Der Ausschussvorsitzende erklärte, dass aufgrund der Sommerferien und den neuen Ausschussmitgliedern erst ein Kennenlernen erfolgen soll und die Tagesordnung in TOP 7 auf das Sammeln von Themen ausgerichtet sei.

Frau Mollenschott wies darauf hin, dass die Wahl der Stellvertretungen normalerweise in der ersten Sitzung erfolgen sollten. Aufgrund des Öffentlichkeitsgrundsatzes soll die Wahl in der nächsten Sitzung stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen: X
- abgelehnt:
- ungültig:
- zurückgezogen:
- überwiesen an den Ausschuss:
- beschlossen mit Änderung:

JA	Nein	Enthaltung

...

Zu TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 29.02.2024	
---	--

Frau Bormeister wies darauf hin, dass der Regionalausschuss in Schulzendorf alle Anwesenden erfassen sollte und nicht lediglich die Anwesenheitsliste der Mitglieder aus Schulzendorf.

Frau Mollenschott wies darauf hin, dass das Protokoll sachlich korrekt erstellt wurde. Es wurde vereinbart, dass jeweils eine Anlage beigefügt wird, um allen Anwesenden sowie anderen Ausschüssen den Zugriff auf die Informationen zu ermöglichen. Das Problem besteht jedoch darin, dass das Ratsinformationssystem nicht vorgesehen ist, was häufig dazu führt, dass diese Informationen übersehen werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen: X
abgelehnt:
ungültig:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuss:
beschlossen mit Änderung:

JA	Nein	Enthaltung

...

Zu TOP 4: Informationen der Bürgermeister

Herr Mücke: keine Information

Herr Jenoch: Am 14.10.2024 um 17.30 Uhr findet eine Auftragsveranstaltung statt. Ab dem 7.10.2024 wird jeden ersten Donnerstag im Monat eine energiesprechstunde angeboten. Darüber hinaus wird über den kommunalen Radweg, der die Bahnverbindung von Eichwalde nach Königs Wusterhausen betrifft, informiert. Das weitere Vorgehen in Eichwalde wird ebenfalls besprochen.

Richard Schulz stellv. von Herrn Martens: Informiert über größere Bauvorhaben der S-Bahn, die Mitte 2025 fertiggestellt werden soll. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Einrichtung eines Multifunktionsgebäude an der Grundschule in Zusammenarbeit mit der evangelischen Grundschule (Kooperation)

Herr Handrick informiert über die Bauprojekte des Gymnasiums und des Grundschulneubaus in Wildau.

Zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Uwe Gruns, (Zeuthen): Informierte über den Fluglärm und Feinstaub. Ist es vorgesehen, dass diese Aspekte am Boden gemessen werden? Zudem wären Klimamessungen von Bedeutung. Es ist wichtig, gemeinsame Lösungen zu finden, um diese Situation zu verbessern.

Herr Schmidt: denkt das der Feinstaub nicht so schlimm ist

Frau Selch: hat geäußert, dass sie die Einschätzung nicht teilen kann. Sie wünscht sich, dass wir gemeinsame Ziele erarbeiten, um mit einer einheitlichen Stimme der Gemeinden auftreten können.

Herr Jenoch: wies darauf hin, dass das Thema Flughafen als Wirtschaftsgebiet betrachtet werden muss. Möglicherweise könnten wir in der Fluglärmkommission Maßnahmen ergreifen, um die Lärmbelastung zu reduzieren. Am 4.11.2024 wird der Lärmschutz behandelt, wobei die Bürger einen Antrag stellen müssen. Zudem wurde das Thema Abwasser abgesprochen.

Frau Müller-Schmölzer: brachte zur Sprache, dass die Hoffmannkurve nicht eingehalten wird. Sie schlug vor, Lärmstationen aufzustellen Hoffmannkurve wird nicht eingehalten, die Lärmstationen aufstellen und Messungen durchzuführen. Zudem stellt sie die Frage, ob es den Gemeinden möglich ist, rechtliche Schritte einzuleiten?

Prof. Dr. Ungvári: Der Lärm von vollbeladenen Zügen in Wildau stellt ein weiteres Anliegen dar.

Frau Selch: kündigte an, dass eines der nächsten Themen im Zusammenhang mit dem Flughafen die umfassende Lärmbetrachtung für den nächsten Ausschuss sein wird.

Herr Kröning: wie auf die Planung des Gymnasiums hin und betonte die Bedeutung der Meinung der anderen Gemeinden. Er bemerkte, dass der Verkehr in Wildau manchmal zum Erliegen kommt. Im Regionalausschuss werden hinter kommunalen Verkehrslösungen Lösungen gesucht, die schnell umgesetzt werden können. Beide Themen werden weiterhin bearbeitet und sind von großer Wichtigkeit.

Herr Handrick: Informierte über die IAK-Studie, die in den Fokus genommen wird. Er erwähnte einen Förderantrag gemäß den Richtlinien zur Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme und die Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule.

Herr Schulz: In Zeuthen wird der RVS (Bürgerbus) eingerichtet, um die gewünschten Orte der Bürger anzufahren.

Zu TOP 6: Anfragen und Informationen der Mitglieder

Frau Müller: berichtet über die Vertreter der evangelischen Grundschule in Zeuthen und des Gymnasiums in Wildau. Sie stellt die Frage, wie viele Schüler dort angedacht sind. Noch bezüglich der Situation in Zeuthen fragt sie, ob die Schüler in Zeuthen für den Erweiterungsbau der Grundschule, einschließlich der Erweiterung, zahlen?

Die evangelische Grundschule in Zeuthen soll als zweizügige Grundschule eingerichtet werden, beginnt jedoch zunächst mit nur einem Zug, während eine Aufwachphase stattfinden wird. Der Erweiterungsbau in Zeuthen ist keine tatsächliche Erweiterung der Grundschule, da die Doppel-Nutzung der Grundschule aufgegeben wird und somit keine weiteren Plätze für Schüler geschaffen werden.

In Wildau konnte keine genaue Schüleranzahl angegeben werden. Nachrichtlich: das Gymnasium soll 4-zügig werden.

Frau Dr. Lübcke: stellte die Frage zur Erweiterung der Oberschule in Wildau. Es wurde mitgeteilt von Herrn Handrick, dass die Oberschule um zwei Züge erweitert wird.

Herr von Essen: erklärte, dass die Oberschule in Wildau nicht erweitert werden soll.

Frau Mollenschott: informiert, dass bis zum 18.12.2024 im Kreistag eine Entscheidung getroffen werden soll und zum weiteren Schulausbau im nördlichen Landkreis.

(Name wurde nicht genannt): fragte, ob bekannt ist, dass die geplante Ausfahrt Kiekebusch für Entlastung sorgen wird. Herr Handrick sprach erneut die IHK Verkehrstudie an, in der von einer deutlichen Verkehrsstromentlastung gesprochen wird.

Frau Mollenschott: informierte über die Wasserrückhaltung in Schulzendorf. Sie sensibilisierte dazu, dass weiter zu verfolgen.

(Name wurde nicht genannt): verwies hierzu auf bestehende Maßnahmen.

Zu TOP 7: Kennenlernen und Themensammlung

Der Ausschussvorsitzende schlug vor, den MAWV einzuladen, um deren Strategie bis 2040 kennenzulernen. Weiterhin können man Vertreter des Flughafens einladen, um Themen der Lärmproblematik zu besprechen. Ebenso regte er an, die IHK-Studie und die Ruf-Bus-Thematik zu vertiefen.

Frau Mollenschott: Radwege, kommunale Wärmeplanung, Demokratieförderung, gemeinsame Vergabestelle und „Kümmern im Verbund“ wären aus ihrer Sicht weiter zu verfolgen.

(Name wurde nicht genannt): Thema Bahnquerungen mit Blick auf Einsatzhilfezeiten.

Herr Gottwald: Einladen von Vertretern der Bahn und der RVS

Herr Kalinowski: Großes Thema Bahn und Ersatzverkehr, es muss an die Menschen gedacht werden.

Frau Müller: Bahnreparaturen führen zu Anschlussproblemen und bat um bessere Abstimmungen zwischen DB und S-Bahn

(Name wurde nicht genannt): fragte zum weiteren Verfahren bei den Vorbereitungen und zur Abstimmung zu den Tagesordnungen. Die Vorsitzenden mögen sich bitte weiterhin ca. 4 Wochen vor den Sitzungen zusammenfinden.

Herr Devos: sprach Themen der Jugendarbeit an (KJV, etc.) und davon, für die Sitzungen je ein Schwerpunktthema zu setzen, um die Akteure mit an Bord zu holen.

Herr Gottwald: interkommunale Zusammenarbeit, wo Verwaltung verschlankt werden kann.

Frau Krebs: Demokratieförderung im Verbund in den alltagsberührenden Themen, als Thementag in ca. vier Jahren.

Dr. Burgschweiger: prüfen, ob jemand vom Landesumweltamt eingeladen werden kann, um Informationen zur Wasserqualität zu erhalten.

Frau Haarfeldt : bat um Prüfung des Einflussbereiches des RA mit Maßnahmen, die auch beschlossen werden.

Der Ausschussvorsitzende fasste zusammen.

Es wurde ferner um eine zeitnahe Erstellung (innerhalb 14 Tage) der Protokolle gebeten.

Simon Devos
Vorsitzender des Ausschusses

